

Die Originalpläne erhielten sich in der Sammlung weiland König Friedrich Augusts, Nr. 97422 flg.

Pirnaische Strasse Nr. 11. Ganz ungeschmückte Façade, bez. 1772.

Pirnaische Strasse Nr. 29. Grosser Eckbau von leerer Architektur.

Rampische Strasse Nr. 12. Vierfensterhaus mit drei Obergeschossen, zwei Achsen reicher behandelt. Im Hinterhause eine hübsch geschnitzte Thüre.

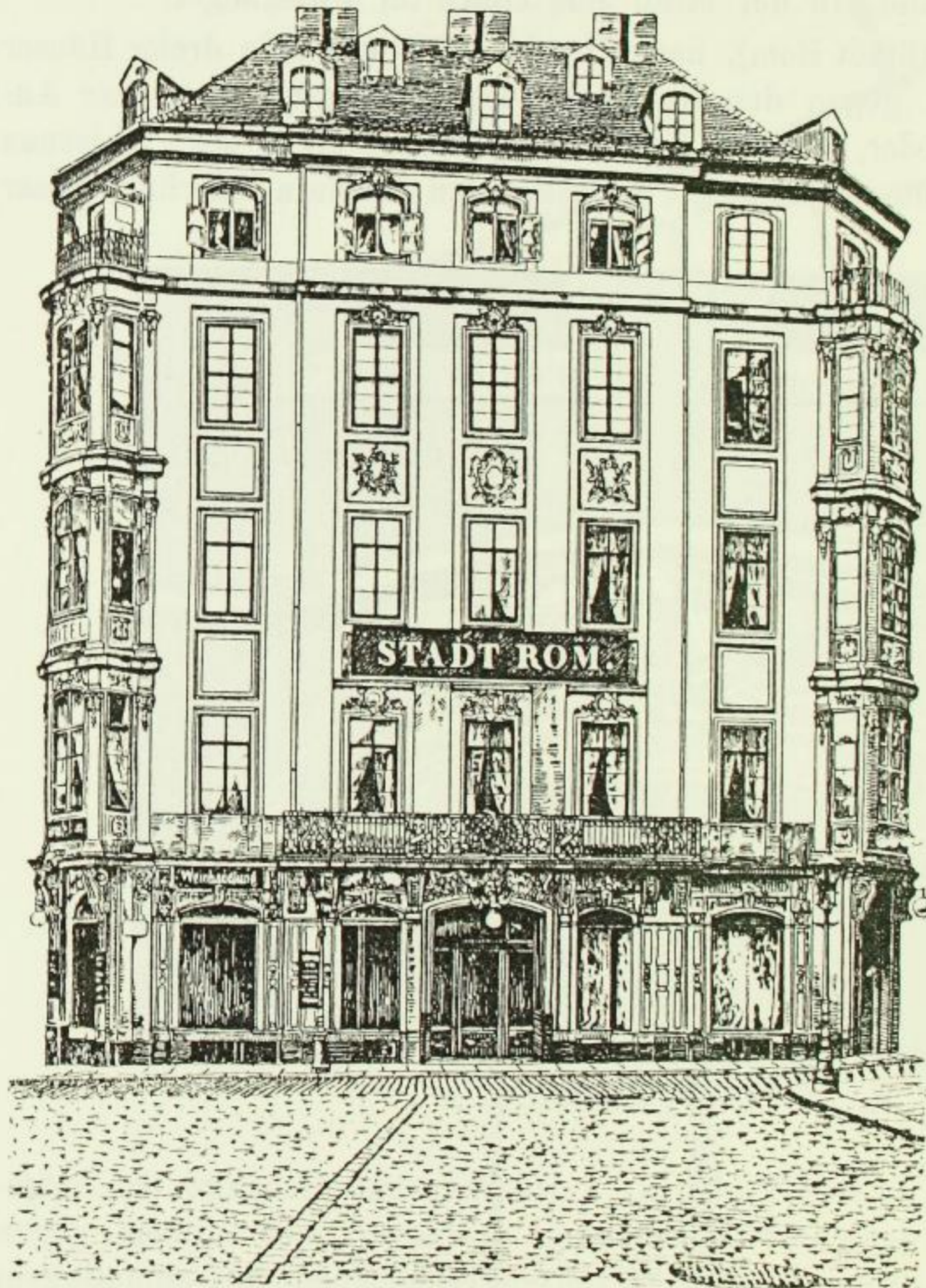


Fig. 615. Neumarkt Nr. 10 (Stadt Rom).

Kreuzstrasse Nr. 7. Bau von fünf Fenster Front, mit vier Obergeschossen, in schlichter Architektur.

Kreuzstrasse Nr. 9. Schlichte Façade, die in der Zeit um 1770 etwas verbessert wurde. Hübsche Rococothüre mit feinen Schnitzereien.

Kasernenstrasse Nr. 20. An drei Fronten freistehendes Haus.

Hauptstrasse Nr. 9. Sehr beschädigte Façade aus der Zeit bald nach der Belagerung.

An der Dreikönigskirche Nr. 9 (Pfarre). Schlichtes stattliches Haus mit drei Obergeschossen.

Augustusstrasse Nr. 2. Haus von sieben Fenster Front, mit vier Obergeschossen in schlichter Lisenen-Architektur. Das hübsch

verzierte, korbformig geschlossene Thor zeigt die Rococoformen der Zeit.

Neumarkt Nr. 3 (Goldener Ring). Aehnlich Nr. 2, doch um 1850 in eine Art Renaissance-Architektur verwandelt. Ursprünglich um 1770.

Pirnaische Strasse Nr. 1. Hübsche Hausthüre in Rococo, geschnitzt, mit Messing beschlagen. Als Handgriff ein reizend modellirter Fisch. Das Haus mit sieben Fenster Front nach dem Platze und drei Obergeschossen in schlichtem Lisenenwerk. Nach Hasche (I, S. 400) vom Hofconducteur Hahmann erbaut.

Pirnaische Strasse Nr. 7 und 9. Fünffenster-Façade mit zwei Obergeschossen. Das Mittelfenster des Hauptgeschosses durch eine Verdachung, die Seitenfenster durch ein Gesims hervorgehoben. Sonst schmucklos. Bez. 1777.